

Schreiben APG e.V. vom 10122007 an den Indentanten des SWR Hr. Bodgoust

AKTUELL 10.12.2007 Von: APG Animalrights [mailto:APG-Animalrights (at)-online.de]

Gesendet: Dienstag, 11. Dezember 2007 10:58

An: 'info@DasErste.de'; 'online@DasErste.de'; 'zured@DasErste.de'

Cc: 'pressdienst@DasErste.de'

Betreff: Report Mainz vom 10.12.2007

Sehr geehrter Herr Peter Bodgoust, -Intendant des SWR-,

sehr geehrte Damen und Herren der Programmdirektion von ARD und SWR,

sehr geehrter Herr Thomas Dauser & Team Report Mainz,

Animal Protection Group, Arbeitsgruppe für Tierrechte e.V. (APG e.V.) setzt sich gemeinsam mit den türkischen Tierrechtler seit 14 Jahren für die Rechte der Tiere in der Türkei ein und bildet dadurch eine Informationsbrücke zwischen zwei Länder. APG e.V. hat die Tierschutzkollegen in der Türkei, viele türkische Politiker und die Tierärzte der türkischen "EU Veterinär Organisation", die zur Unterstützung der Tierrechte in der Türkei gegründet wurde, auf Ihre gestrige Sendung "Report Mainz" -Problematik Schächten- hingewiesen. Nun; wir alle, im In- und Ausland haben gestern abend vergebens auf die Ausstrahlung des Beitrages gewartet. Die Aktualität dieser Sendung ist aufgrund des bevorstehenden Kurban Bayrami am 20.12.2007 enorm hoch und wichtig gewesen. Durch die Ausstrahlung dieser Sendung hätte man vielen Tieren in Deutschland und auch in der Türkei helfen evtl. können, bei der Schächtung nicht gequält zu werden. In der Türkei sprechen sich immer mehr Menschen gegen das unbetäubte Schächten aus. Im Inland, laut der Umfrage von Spiegel haben sich schon im Jahr 2001, 79% der Bürger gegen das Schächten ausgesprochen haben. Die Professoren der Universität Istanbul planen ein Projekt pro-betäubtes Schächten und wollen einige Schlachthöfe in Istanbul mit Betäubungsgeräten ausstatten und suchen nach finanzielle Möglichkeiten zur Verwirklichung dieses Projektes. Das wäre im Sinne des Tierschutzes in der Türkei ein enormer Fortschritt, welches Beispielfunktion für das ganze Land, sowie für die islamische Welt haben könnte. Das Hohe Amt des Religionswesen in der Türkei hat das betäubte Schächten befürwortet. Trotzdem sollen die Tiere leiden? Sind wir etwa päpstlicher als der Papst, wenn die Türkei sich mittlerweile für das betäubte Schächten einsetzt?

Wir hätten gerne gewusst, warum der Beitrag in der letzten Minute abgesetzt wurde? Wann werden Sie diesen Beitrag erneut ausstrahlen? Dieses Schreiben wird auch in türkischer Sprache an die türkischen Tierrechtsverteiler zugesendet, die auf die Ausstrahlung der Sendung im Sinne des Tierschutzes sehr grossen Wert legen.

Mit freundlichen Grüßen,

Adile Pannicke

APG e.V.